

GEMEINDE BRIEF

Ev.-luth. Kirchengemeinde Bad Iburg

Ausgabe: **Jun/Jul/Aug 2021**



Evangelische
SCHLOSSKIRCHE
Bad Iburg

*Oh, lieber Sommer,
ich mag dich ja
so sehr...*



Regelmäßige Termine

Hauptgottesdienst	jeden Sonntag in der Ev. Schlosskirche	10.00 Uhr
Gottesdienst mit Hl. Abendmahl	nach besonderer Ankündigung	
Taufen nach dem Gottesdienst	nach vorheriger Vereinbarung	11.15 Uhr
Ev.- öffentliche Bücherei	<u>Öffnungszeiten:</u> Montags + Dienstags Freitags	14.30 Uhr bis 17.30 Uhr 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Wir feiern Gottesdienste.....

Unsere Gottesdienste finden nach wie vor statt;
natürlich unter besonderen Vorzeichen:

- ◆ Begrenzte Personenzahl
- ◆ Verkürzte Gottesdienstzeiten
- ◆ Kein Gemeindegesang
- ◆ Einlass nur für Personen ohne Krankheitssymptome
- ◆ Eine OP- oder FFP2- Maske werden durchgehend getragen
- ◆ Desinfektionsmittel wird benutzt
- ◆ Abstände von 1,5 m werden eingehalten

Impressum:

Herausgeber: Kirchenvorstand der Ev.-luth. Kirchengemeinde Bad Iburg
Redaktion: Pastorin Angelika Schmidt, Dorothea Brunke, Petra Sandjohann, Lothar Schulte
Layout/Anzeigen: Udo Herz, Tel: 05403 6120, E-Mail: udo.herz@osnanet.de
Redaktionsschluss: **10. August 2021 (für die nächste Ausgabe)**
Druck: Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen, Auflage 1.700 Exemplare
Bankverbindung: Kirchenamt Osnabrück-Stadt und Land, Sparkasse Osnabrück
IBAN: DE77 2655 0105 1633108459 BIC: NOLADE22XXX
Verwendungszweck: „Kirchengemeinde Bad Iburg“

Der Gemeindebrief ist kostenlos und wird durch ehrenamtliche Gemeindeglieder verteilt. Der Herausgeber ist für jede Art von Unterstützung dankbar.

Grußwort unserer Pastorin	4
Andacht: Jesus macht frei	5
Unser neuer Regionalbischof Friedrich Selter	6-7
Kirchenvorstand: Neuwahlen, Dank an Kirchenvorsteher	9
Besuchsdienst	10
Ein herzliches Dankeschön an unsere Mitarbeiter	11
Rückblick: Ostern trotz Corona	12-13
Neue Konfirmandengruppe	14
Konfirmandenzeit im Ausnahmezustand	15-17
Teamerausbildung 2021/2022/Erfahrungsbericht	20-21
Gottesdienste	22-23
Das Gebot der Nächstenliebe	24
Gemeindebücherei - Rückkehr zu bekannten Öffnungszeiten	25
Die Christen und der Messias	28
Ev. Christophorus-Heim - „Lasst Blumen sprechen“	30-31
Frauennachmittagskreis	32
Gemeindebriefausträger gesucht.....	33
Rückblick: Ökumenische Andacht am 12.Mai	36-37
Nachruf Dr. Ing. Hans Günter Geck	38
Freud und Leid	40-41
Kontakt	44

Liebe Leserinnen und Leser,

sehnlichst warten wir alle auf den Sommer und auf einen erholsamen Urlaub. Einfach mal wieder raus kommen und etwas anderes sehen. Das täte schon gut. So hoffen wir auf Lockerung der Einschränkungen, die unseren Alltag nun schon so lange begleiten.

Viele haben ihren Urlaub gebucht, manche haben inzwischen schon wieder storniert, und doch hoffen wir noch, dass zumindest in den großen Ferien einiges möglich sein wird.

Auch wir als Kirchengemeinde haben die wechselnden Stimmungen zwischen Hoffnung und Enttäuschung zu spüren bekommen: Anmeldungen und doch wieder Absagen von Trauungen und manchmal auch Taufen, Verschiebung von Veranstaltungen und Gremiensitzungen oder in letzter Minute doch wieder das Ausweichen auf Videokonferenzen. So haben wir schweren Herzens unseren ökumenischen Pfingstgottesdienst in St. Jakobus für dieses Jahr gestrichen und hoffen auf nächstes Jahr.

Noch nicht abgesagt ist bisher die Konfirmandenfahrt nach Plön mit den anderen Südkreisgemeinden. Auch wenn zum jetzigen Zeitpunkt die Bedingungen für eine Gruppenreise unannehmbar sind. Entscheiden werden wir in der regionalen Dienstbesprechung Ende Mai. Allerdings planen wir bereits ein Alternativprogramm vor Ort, sollte die Fahrt nicht stattfinden können. Corona zwingt uns, umzudenken, spontan und flexibel zu sein.

Wir freuen uns sehr, dass zumindest unsere Bücherei zu den normalen Öffnungszeiten zurückkehren durfte.

Stattdessen wird in diesem Jahr wieder die Sommerkirche. Das bedeutet: In den Sommerferien feiern wir nur vierzehntägig Gottesdienst. Es bietet sich aber die Gelegenheit, Nachbarkirchen zu besuchen oder auch Pastoren/Pastorinnen aus den Nachbargemeinden als Gast auf der eigenen Kanzel zu erleben. Es hilft uns als Region, uns besser kennenzulernen und näher zusammenzurücken. Bitte beachten Sie dabei die Kirchlichen Nachrichten, jeweils in der Samstagsausgabe der NOZ.

Ich wünsche uns allen einen entspannten Sommer, in dem wir das, was möglich ist, dankbar annehmen und genießen können.

Ihre Pastorin **Angelika Schmidt**



Jesus nimmt frei

„Hat Jesus eigentlich auch frei?“ Diese Frage einer Konfirmandin verblüffte mich am Ende unserer Konfirmandenzeit. Man mag darüber schmunzeln. Doch ich erinnerte mich an ein wunderbares Kinderbuch zu genau dieser Frage. „**Jesus nimmt frei**“, heißt es, von Nicholas Allan.



Wunder tun, Reden halten und sich den Menschen widmen, das ist harte Arbeit. Eines Morgens wacht Jesus völlig erschöpft auf von all seinen guten Werken. Es fallen ihm keine Geschichten mehr ein und kein Wunder will gelingen. „**Nimm dir einen Tag frei**“, rät ihm der Doktor. „**Ruh dich aus. Tu etwas, das dir Spaß macht!**“ Jesus verbringt daraufhin einen herrlichen freien Tag. Er picknickt, er nimmt ein Bad im See und er reitet auf einem Esel. Doch dann holt ihn sein schlechtes Gewissen ein. **Ist dieser Tag, an dem er nur an sich gedacht hat, nicht ein verlorener Tag?** Er sucht Rat bei seinem Vater. Gott macht ihm klar: Du musst nicht immer für irgendwen gut sein. **Du bist etwas wert, auch wenn Du einmal nichts leistest.** Die Zeit, in der Du nichts tust, ist nicht sinnlos, es geschieht trotzdem etwas, denn: **Nur wenn Du selbst froh bist, kannst Du auch andere froh machen.-**

Leider steht diese Geschichte nicht in der Bibel. Aber die Evangelien berichten doch von den Auszeiten Jesu. Regelmäßig zieht er sich an einsame Orte zurück: in die Wüste, auf einen Berg, manchmal fährt er im Boot auf den See hinaus oder sammelt Kraft im Garten Gethsemane. Auch Jesus kann nicht nur geben. Ruhepausen sind wichtig, mal ganz allein, mal mit seinen Freunden und Freundinnen. Auch ihnen rät Jesus: **„Geht ihr allein an eine einsame Stätte und ruht aus!“ (Markus 6, 31).**

Klare Antwort auf die Konfirmandenfrage: **Jesus nimmt frei und du darfst auch frei machen.**

In diesem Sinne wünsche ich uns allen schöne Ferien, gute Erholung und viel Freude.

Pastorin **Angelika Schmidt**

Neuer Regionalbischof

Was mir wichtig ist

Liebe Leserin, lieber Leser, zu meiner Amtseinführung am 21. März, habe ich über einen meiner derzeitigen Lieblingsverse gepredigt: „Gott gebe euch erleuchtete Augen des Herzens, damit ihr erkennt, zu welcher Hoffnung ihr von ihm berufen seid.“ (Epheser 1, 18) Was bedeutet es aber, Gemeinde und Kirche in einer Zeit zu sein, in der seit über einem Jahr die Pandemie mit ihrem Bedrohungspotential das Lebensgefühl beherrscht?



Was bedeutet es, Kirche zu gestalten, wenn die Probleme dieser Welt so vielfältig und gravierend sind? Ich bin überzeugt, dass wir als Christinnen und Christen gerade in dieser Welt und in dieser Zeit zur Hoffnung berufen sind. Das bedeutet: Dem Schweren nicht ausweichen, aber das Leben feiern. Dem Leiden hilfreich begegnen, aber der Hoffnung ein neues Lied singen. Weil aber auch ich nicht immer von Hoffnung erfüllt bin, bete ich manchmal den Anfang von Psalm 103: „Lobe den Herrn meine Seele und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat.“ Meine Erfahrung ist, dass es uns besser geht, wenn wir uns bewusst machen, wofür wir dankbar sein können. Dann können wir auch anderen Mut machen und neue Hoffnung schenken.

Mir ist wichtig, den Reichtum unserer Kirche gerade in ihrer Vielfalt zu entdecken: Traditionsreiche und moderne Formen von Gemeinschaft, große Vielfalt an Gottesdiensten – präsent und virtuell und mit verschiedenen musikalischen Genres, Kultur und Diakonie, Bildung und Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. Vor allem aber engagierte ehrenamtlich und beruflich Mitarbeitende in Stadt und Land. In dieser Vielfalt liegt ein starkes Zukunftspotential und zugleich die Anschlussfähigkeit an eine differenzierte Gesellschaft.

Bischof Meister hat mich bei meiner Einführung bezeichnet als „Mann für den

Neuer Regionalbischof

Walking Bass“ und dabei auf meine große musikalische Leidenschaft angespielt. Als E-Bassist in einer BigBand und Kontrabassist in einer Swingband habe ich die schöne Aufgabe, mit Rhythmus und Grundlinien eine solide Basis zu halten und harmonische Übergänge zu markieren, auf der die anderen Instrumente sich entfalten und solieren können. Das übertrage ich gerne auf meine Leitungsaufgabe im Sprengel.

Ich habe Lust, mit anderen gemeinsam etwas zu gestalten. Dabei überlasse ich die Bühne gerne den jeweiligen Experten. Klar: Hin und wieder soll man auch den Bass deutlich raushören. Theologische Akzente zu setzen gehört eben auch zu meinem Amt. Dabei ist meine Perspektive geprägt von fast zwanzig Jahren als Gemeindepastor sowie den elf Jahren im Superintendentenamts in Göttingen. Für mich steht fest: Kirche lebt von ihren Gemeinden und Einrichtungen vor Ort und den Menschen, die hier gemeinsam wirken.

Gebürtig stamme ich aus Moers am linken Niederrhein. Meine Frau Stefanie ist Kulturpädagogin. Wir sind seit fast fünfunddreißig Jahren ein Paar und glückliche Eltern von drei erwachsenen Töchtern.

Regionalbischof
Friedrich Selter



Sommerwege

Barfuß durchs taunasse Gras gehen.
Einmal mit leeren Taschen reisen.
Schlendern durch Fußgängerzone und Park.
Neben einem Kind von Wunder zu Wunder laufen.
Hinter die nächste Kurve schauen.
Das Land der Träume betreten.

TINA WILLMS

Grafik: Pfeiffer

Bestattungen Blanke



Inh. Frank Berdelmann

Am Bahnhof 5 · 49186 Bad Iburg

Tel.: 05403/7244704 oder

Tel.: 05403/2263

Fax: 05483/77068

Mobil: 0171/4722466

Mail: info@bestattungen-berdelmann.de

Bücher Beckwermert
in Bad Iburg

Telefon 05403/7969777

buebeckwermert@aol.com

www.buecher-beckwermert.de

Bücher Beckwermert



2 x in Bad Iburg

Forellen

fang-frisch oder
geräuchert

Öffnungszeiten:

Mo. - Mi.: nach Vereinbarung

Do. - Fr.: 9.00 - 17.00 Uhr

Samstag: 9.00 - 12.30 Uhr



FORELLENZUCHT
Dettmeyer

Bergstraße 1, 49186 Bad Iburg
Telefon: 0 54 03 / 23 56
www.fisch-dettmeyer.de

Neuwahl der Vorsitzenden und stellvertretenden Vorsitzenden des Kirchenvorstandes zum 01.Juni 2021



Die Kirchengemeindeordnung bestimmt, dass zur Hälfte der Wahlzeit der Kirchenvorstände auch in unserer Kirchengemeinde die Vorsitzenden neu zu wählen sind. Diese Wahl erfolgt normalerweise im Kirchenvorstand durch geheime Abstimmung. Aufgrund der Corona - Pandemie waren bei Zustimmung der Kirchenvorstände auch offene Wahlen möglich. Dazu hat sich unser Kirchenvorstand dann auch entschieden. Im Ergebnis wurden einstimmig zum Vorsitzenden **Herr Udo Herz** und zur stellvertretenden Vorsitzenden unsere **Pastorin Frau Angelika Schmidt** wiedergewählt.

Mein besonderer Dank an die Kirchenvorstand!



Hinter uns liegen durch die Pandemie und den damit verbundenen Auflagen für unsere Kirchengemeinde schwierige Monate. Schwierige Entscheidungen waren zur Umsetzung der zahlreichen Hygiene-Auflagen zu treffen. In vielen Gemeinden fanden Gottesdienste nur vereinzelt statt, unser Kirchenvorstand war hingegen bestrebt die gewohnten Gottesdienstbesuche auch weiterhin zu ermöglichen.

Dabei war auch der Kirchenvorstand bereit, trotz des latenten Risikos für die eigene Gesundheit, seine Dienste zur Verfügung zu stellen, letztendlich trug er nicht nur die Verantwortung für Veranstaltungen und Gottesdienste, sondern hat auch seinen Kirchendienst im Gottesdienst öfter als sonst wahrgenommen.

Auch die zwischenzeitlichen Vorstandssitzungen wurden digital vorbereitet und fanden ausnahmslos online statt – die technischen Herausforderungen waren hierbei sicherlich auch nicht zu unterschätzen.

Von Herzen sage ich hier einmal ein ganz großes Dankeschön an alle Kirchenvorstände. Gerade in dieser Zeit hat sich gezeigt, wie wichtig jede und jeder Einzelne ist. Der gute Teamgeist im Kirchenvorstand lässt mich optimistisch nach vorne schauen.

Pastorin **Angelika Schmidt**

Besuchsdienst

Im Besuchsdienst unserer Kirchengemeinde engagiert sich ein Team von Ehrenamtlichen mit Frau Pastorin Angelika Schmidt, um den älteren Geburtstagskindern in unserer Gemeinde persönlich zu gratulieren.

Dieser Besuchsdienst besteht seit 2007 und besucht werden Gemeindemitglieder ab 80 Jahren.

In der Regel trifft sich die Besuchsdienstgruppe alle 1- 2 Monate, planen, wer wen besucht, pflegen den Erfahrungsaustausch und bilden sich fort.

Schön ist es immer, wenn bei diesen Besuchen Gemeinsamkeiten entdeckt, Erinnerungen ausgetauscht und neue Anregungen gegeben werden können.

Oft wird dabei geschmunzelt oder gelacht, ein Geburtstag ist ja ein Grund zur Freude. Die Mitglieder des Besuchsdienstes hören aber auch hin, wenn Sorgen quälen und Rat gesucht wird.



Bild: N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de

Zurzeit ist unsere Lebenssituation sehr angespannt. Vieles hat die Corona-Krise durcheinander gebracht und eingeschränkt. So auch unseren Besuchsdienst. Nach Möglichkeit erhalten die Geburtstagskinder einen schriftlichen Gruß und das gern gelesene „Geburtstagsheftchen“.

Wir alle hoffen, dass die Zeit der begrenzten Begegnungen bald vorbei ist.

Dorothea Brunke

Dank an unsere Mitarbeiter....

Ein herzliches Dankeschön an all unsere Mitarbeiter*innen

Hinter uns liegen durch die Pandemie und den damit verbundenen Auflagen für unsere Kirchengemeinde schwierige Monate. Auch bis zu einer Normalisierung unseres Lebens wird es sicherlich noch eine Weile dauern.

Dass in vielen Bereichen unsere Gemeindegarbeit weitergehen konnte, verdanken wir dem unermüdlichen Einsatz unserer angestellten und ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen!

Sehr herzlich bedanken wir uns für die große Flexibilität und Kreativität, mit der viele Arbeitsbereiche weiterhin gestaltet wurden: die Gottesdienste, unsere Büchereiarbeit, der Besuchsdienst, die Gemeindebriefzustellung, die



Konfirmandenarbeit, das Pfarrbüro mit Pfarrsekretärin und nicht zu vergessen unsere Raumpflegerin, die stets für saubere Räume sorgte. Unsere Mitarbeiter*innen waren trotz des latenten Risikos für die eigene Gesundheit bereit, ihren Dienst für andere anzubieten. Von Herzen sagen wir ein ganz großes Dankeschön an alle, im Namen des Kirchenvorstandes sowie der gesamten Gemeinde. In dieser schwierigen Zeit hat sich gezeigt, wie wichtig jede und jeder Einzelne ist und der Teamgeist, der uns verbindet.

Wir denken aber auch an diejenigen, denen ihr Engagement aufgrund der Corona-Schutzmaßnahmen nicht möglich gewesen ist, obwohl sie sicherlich gerne aktiv gewesen wären: die musikalischen Gruppen, die Lektor*innen, aber auch die Mitarbeiter*innen im Bereich der Erwachsenen- und Kinderarbeit. Bei ihnen bedanken wir uns für ihre Geduld und hoffen, dass auch diese Bereiche bald wieder freigegeben werden.

Die positiven Erfahrungen haben gezeigt, welch tolles Team wir in unserer Gemeinde haben und das lässt uns optimistisch nach vorne schauen. Geben wir auch weiterhin gemeinsam auf uns Acht, auf dass wir alle bei guter Gesundheit bleiben.

Als äußeres Zeichen der Wertschätzung Ihres Einsatzes wird sich in den nächsten Tagen ein Vertreter des Kirchenvorstandes nochmal persönlich bedanken und dabei ein kleines Geschenk überreichen.

Der Kirchenvorstand

Ostern 2021

Auch in diesem Jahr überschattete die Pandemie das Osterfest. In der Zeit vor Ostern wurde es spannend, denn die Zahl der an Corona Erkrankten stieg sprunghaft an und die Verunsicherung wuchs, so dass zahlreiche Gemeinden ihre Gottesdienste absagten.



Der Kirchenvorstand Bad Iburg sprach sich einheitlich für die Gottesdienste unter Einhaltung strenger Hygieneregeln aus.

Alle Gottesdienste (außer Ostermontag) waren im Hinblick auf die Corona-Situation gut besucht.

Eine Frage, die den Kirchenvorstand sehr beschäftigt hat, war die Frage der Abendmahlsgestaltung. Am Ende verständigten wir uns auf ein Abendmahl zum Mitnehmen.

Jede und jeder Gottesdienstbesucher/in erhielt eine Tüte mit einer kleinen Flasche Traubensaft, einem Brötchen, einer Liturgie für Gründonnerstag bzw. Karfreitag.

In jeder Tüte befand sich außerdem ein „Osterbote“, ein Heft mit Texten, Liedern und Ansprachen für die besonderen Tage der Karwoche und für Ostern.

Die Liturgie enthielt Vorschläge, das Abendmahl in der Familie oder auch allein zu Hause zu feiern und sich dabei doch verbunden zu fühlen mit der Gemeinschaft der Christenheit.



Rückblick: Ostern trotz Corona

Einige haben das Abendmahl zu Beginn des Abendbrotes gefeiert, die Liturgie untereinander aufgeteilt, so dass jede/r einbezogen war. Das gemeinsame Abendbrot schloss sich an. Von anderen weiß ich, dass sie das Abendmahl auch allein gefeiert haben oder es auch ihren Eltern ins Pflegeheim mitgenommen haben.

Es gab viele gute Rückmeldungen zu dieser Form des Abendmahls.

Doch wünschen wir uns sicher alle möglichst bald die Rückkehr zur gewohnten Abendmahlsfeier in unserer Kirche im Kreis der Gemeinde.

Pastorin **Angelika Schmidt**



Vorstellungsgottesdienst

Neue Konfirmandengruppe

Neue Gesichter im Gemeindehaus und in der Kirche. Zwölf Jugendliche haben sich zum Konfirmandenunterricht angemeldet. Ein Jahr gemeinsam unterwegs, Kirchengemeinde und Bibel kennenlernen, Fragen stellen, eine eigene Meinung bilden zu Religion, Glauben und Christentum.

Unsere Gemeinde arbeitet dabei mit den anderen Südkreisgemeinden zusammen.



Wir veranstalten gemeinsame Gottesdienste, Aktionen und die Konfirmandenfahrt in den Sommerferien. So lernt man normalerweise viele andere Jugendliche und auch verschiedene Kirchen und Gottesdienste kennen.

Ich hoffe sehr, dass zumindest einiges davon in diesem Konfirmandenjahrgang realisiert werden kann.

Noch sind wir an die Hygienevorschriften des Landes und der Landeskirche gebunden, so dass der Unterricht zu Beginn in Kleingruppen, auf Abstand und mit Maske stattfinden muss.

Trotz aller Einschränkungen: Wir freuen uns über die neue Gruppe und sind schon ganz gespannt darauf, die Gruppe in unserem besonderen Gottesdienst am

20. Juni um 10.00 Uhr

in unserer Schlosskirche begrüßen zu dürfen.

Herzlich willkommen, liebe Konfirmandinnen und Konfirmanden!

Pastorin **Angelika Schmidt**



Konfirmandenzeit im Ausnahmezustand

Unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden haben ein schwieriges Konfirmandenjahr hinter sich: Die gemeinsame Fahrt der Südregion musste abgesagt werden, Unterricht fand ausschließlich in Kleingruppen auf Abstand und mit Maske statt. Es gab keinen Begrüßungsgottesdienst und keinen Vorstellungsgottesdienst. Nicht ein Lied konnte gesungen werden, weder im Gottesdienst noch im Unterricht. Gerade das Gemeinschaftserlebnis, das für diese Zeit wichtig ist, konnte nur sehr eingeschränkt stattfinden. Es war eine Konfirmandenzeit im Ausnahmezustand.

Trotzdem schaue ich gerne auf die Zeit mit den Jugendlichen zurück. Die Kleingruppen ermöglichten es mir, jede und jeden Einzelnen besser wahrzunehmen als in der Großgruppe. Alle waren in dieser Zeit mit Ernsthaftigkeit dabei und haben sich rege am gottesdienstlichen Leben beteiligt. Besonders die Briefaktion für die Senioren unserer Gemeinde hat viel Spaß gemacht. Wir hatten wirklich tolle Jugendliche in diesem Jahrgang.



Konfirmation 2021



Nun haben wir unsere Konfirmanden in vier feierlichen und schönen Gottesdiensten konfirmiert.

Bis auf zwei Konfirmandinnen (sie werden im Juli konfirmiert) hatten sich Jugendliche und Eltern für die Einhaltung der im April und Mai geplanten Termine ausgesprochen.

War es doch ein Highlight in dieser von Corona überschatteten Zeit.

Mit ihrer Konfirmation haben die Jugendlichen Ja gesagt zu einem Weg im Glauben und in der Gemeinde.

Auf diesem Weg sind sie nicht allein, sondern Gott selbst ist an ihrer Seite.



Das wurde ihnen
mit dem Segen
zugesprochen:



„Gott, Vater,
Sohn und
Heiliger Geist
gebe dir seine
Gnade: Schutz
und Schirm vor
allem Bösen,
Stärke und Hilfe
zu allem Guten,
dass du bewahrt
wirst zum ewigen
Leben.“

Ich hoffe sehr, dass Konfirmandenzeit und Konfirmation trotz aller Einschränkungen den Jugendlichen in guter Erinnerung bleiben werden und sie ihren Platz in unserer Gemeinde finden werden.

Pastorin **Angelika Schmidt**

Le soleil de Provence

Imke Bentrup - Schloßstr. 10 - 49186 Bad Iburg

Telefon:05403-1010



In ausgefallenen Stoffen unübertroffen.

Wir fertigen Tischwäsche u.a. in
eigener Schneiderei.

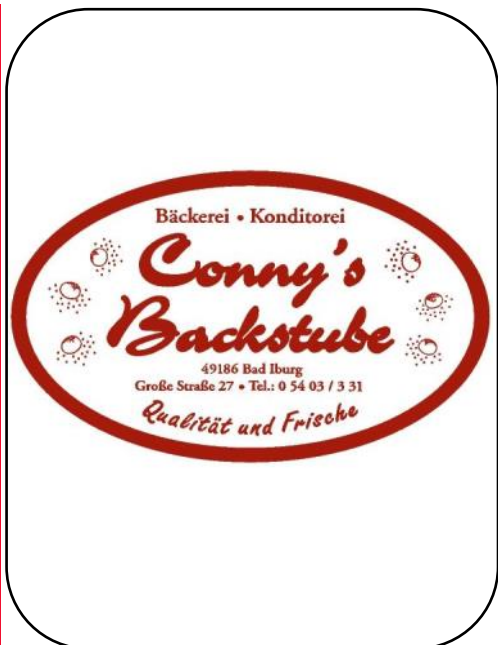
Schicke Accessoires für die Damen
und den Wohnbereich.

Hier werden Sie stilsicher beraten.

Wir freuen uns auf Sie.

Öffnungszeiten:

Montag bis Samstag 10 bis 18 Uhr
jeden Sonntag 14 bis 18 Uhr



Saubere Leistung.

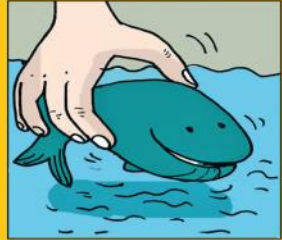
Münsterstraße 37
49186 Bad Iburg
Telefon 0 54 03 / 73 26 - 0

www.textilpflege-meyer.de



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin



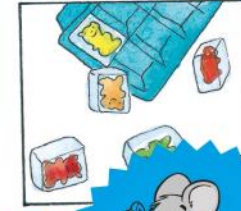
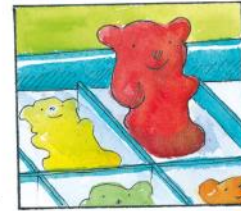
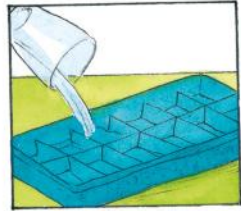
Bibelfrage in der Badewanne

Wie heißt der Prophet, der Schiffbruch erlitt und tagelang im Bauch eines Fisches festsaß, bis Gott seine Gebete erhört hat?



Benjamins Gummibärchen-Eis

Gieße Wasser oder Fruchtsaft in einen Eiswürfelbehälter. Lege vorsichtig in jedes Fach ein Gummibärchen. Stell den Behälter über Nacht ins Tiefkühlfach. Klopfe die gefrorenen Gummibärchenwürfel heraus. Du kannst sie lutschen oder dir mit Sprudel ein gekühltes Getränk daraus machen.



Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand)
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

lösung: jona

Teamerausbildung 2021/2022

**Ein Angebot an alle Konfirmierten der Kirchengemeinden
Bad Iburg, Bad Laer/Glandorf, Bad Rothenfelde, Dissen, Hilter**

Lust auf eine TEAMER-Ausbildung in der Südregion???

Ein Kurs für alle, die Teamer*in sein, Zeit mit anderen verbringen und Neues entdecken möchten. Wir treffen uns, tauschen uns aus und du bekommst ein bisschen Handwerkszeug auf dem Weg zum Teamer*in. Das sind ein paar Inhalte:

- ◆ **Meine Rolle als Teamer*in**
- ◆ **Andachten gestalten**
- ◆ **Spiele anleiten**
- ◆ **Feedback geben**
- ◆ **Mein Auftreten**
- ◆ **Mein Glaube und ich**



Natürlich gibt es auch immer gemütliche Pausen mit kleinen Snacks. Der Kurs beginnt jetzt vor den Sommerferien und endet nächstes Jahr im März. Jugendliche aus den Gemeinden der Südregion werden dabei sein. Darum werden wir mal in deiner Heimatgemeinde sein aber auch die anderen Gemeinden kennenlernen.

Damit ihr rechtzeitig planen könnt, haben wir die Kurstermine schon festgelegt:

19. Juli 2021	18.00-20.00 Uhr	13. September 2021	18.00-20.00 Uhr
11. Oktober 2021	18.00-20.00 Uhr	15. November 2021	18.00-20.00 Uhr
13. Dezember 2021	18.00-20.00 Uhr	10. Januar 2022	18.00-20.00 Uhr
07. Februar 2022	18.00-20.00 Uhr	26. Februar 2022	13.00-19.00 Uhr
14. März 2022	18.00-20.00 Uhr	18. März 2022	Abschlussgottesdienst

Den Kurs leiten Diakonin Nora Rolf und Teamer*innen aus der Südregion.

Bitte melde dich schnell, spätestens bis zum **12. Juli 2021** bei Diakonin Nora Rolf oder in unserer Kirchengemeinde an. Die Kosten für den Kurs betragen einmalig **15,00 EUR** (darin sind Verpflegung und Material für die einzelnen Kurstage enthalten).

Nähere Informationen und das Anmeldeformulare erhaltet ihr bei:



**Diakonin Nora Rolf,
Am Kirchplatz 4, 49174 Hilter
E-Mail: nora.rolf@kkmgmh.de
Tel: 05424-804756
Mobil: 0176-363815221**

Was macht eigentlich ein Teamer?

Kirche aktiv mitgestalten! Werde Teamer*in in unserer Gemeinde!

Woran denkst du, wenn du den Begriff „Kirche“ hörst? Wahrscheinlich fällt dir deine Konfirmation ein oder eine Predigt, die dir besonders im Gedächtnis geblieben ist. Ich, als ehemalige Teamerin, verbinde mit unserer evangelischen Schlosskirche vor allem meine Ausbildung zur Gruppenleiterin sowie die zahlreichen Stunden, die ich mit Kindern und Jugendlichen im Gemeindehaus verbracht und so aktiv unser Gemeindeleben mitgestaltet habe.

Schon im Konfirmandenunterricht haben mich die Gruppenspiele, Diskussionen und Ausflüge begeistert. Warum also nicht eine Ausbildung zur Teamerin machen? Ausbildung klingt erst einmal sehr trocken, umso mehr hat mich die Vielfalt der Aufgaben und Themenbereiche überrascht. Natürlich hat auch der Glaube eine zentrale Rolle gespielt. Für mich war jedoch das Für- und Miteinander mindestens genauso wichtig.

Was bedeutet das konkret? Während der gemeinsamen Zeit habe ich viel über Teambildung, Projektorganisation und mich selbst gelernt. Ich habe gelernt, Gruppen anzuleiten, kreative Konzepte für die Arbeit mit Kindern und Jugendliche zu entwickeln und meine kommunikativen Kompetenzen ausgebaut. Darüber hinaus konnten wir an einem Erste-Hilfe-Kurs teilnehmen.



Ich hatte die Gelegenheit, viele Freundschaften zu knüpfen und mich mit Teamer*innen aus anderen Gemeinden, unter anderem bei einem mehrtägigen Ausflug zum Dümmer, zu connecten. Mir hat es super viel Spaß gemacht mit anderen Menschen zusammen zu arbeiten, zu lachen und aktiv zu sein. Ich kann es jedem nur empfehlen, selbst mal vorbei zu schauen – es ist auf jeden Fall eine Zeit, an die man sich gerne zurückerinnert und die einen auf seinem weiteren Weg bestärkt.

Laura Sandjohann

Gottesdienste im Jun/Jul/Aug 2021

06. Juni <i>1. So. n. Trinitatis</i>	Sonntag 10.00 Uhr	Gottesdienst Lektorin Edith Galle
13. Juni <i>2. So. n. Trinitatis</i>	Sonntag 10.00 Uhr	Gottesdienst Lektorin Edith Galle
20. Juni <i>3. So. n. Trinitatis</i>	Sonntag 10.00 Uhr	Gottesdienst Lektorin Edith Galle
27. Juni <i>4. So. n. Trinitatis</i>	Sonntag 18.00 Uhr	Regionaler Gottesdienst Open-Air, Konzertgarten Bad Rothenfelde



04. Juli <i>5. So. n. Trinitatis</i>	Sonntag 10.00 Uhr	Gottesdienst Pastorin Angelika Schmidt
11. Juli <i>6. So. n. Trinitatis</i>	Sonntag 10.00 Uhr	Gottesdienst Pastorin Angelika Schmidt
18. Juli <i>7. So. n. Trinitatis</i>	Sonntag 10.00 Uhr	Gottesdienst mit Konfirmation Pastorin Angelika Schmidt
25. Juli <i>8. So. n. Trinitatis</i>	Sonntag 10.00 Uhr	Gottesdienst Pastorin Susanne Holsing

01. August <i>9. So. n. Trinitatis</i>	Sonntag	Kein Gottesdienst in Bad Iburg
08. August <i>10. So. n. Trinitatis</i>	Sonntag 10.00 Uhr	Regionaler Gottesdienst Dissen
15. August <i>11. So. n. Trinitatis</i>	Sonntag	Kein Gottesdienst in Bad Iburg
22. August <i>12. So. n. Trinitatis</i>	Sonntag 10.00 Uhr	Gottesdienst Pastorin Angelika Schmidt
29. August <i>13. So. n. Trinitatis</i>	Sonntag	Kein Gottesdienst in Bad Iburg

Gottesdienst
mit Begrüßung der neuen
Konfirmandinnen und Konfirmanden
mit Diakonin Nora Rolf und Pastorin Angelika Schmidt

Ev. Schlosskirche Bad Iburg
Sonntag, 20. Juni 2021, 10 Uhr



Eine himmlische Modenschau

Das Gebot der Nächstenliebe...

Das ist regelrecht Anarchie. Die Apostel lehnen es rundweg ab, geltende Gesetze zu befolgen und berufen sich dabei auf Gott. Dieser Gott (der Juden) ist ihr Herr, ihm allein gehorchen sie, er ist für sie alleinige Autorität – Anarchie gegen Menschengesetze. Anarchie – wirklich? Bis heute berufen sich Menschen darauf, Anordnungen zu missachten, sie gehorchen Menschen nicht, jedenfalls nicht allen, nur denen, die ihrer Meinung sind. Und dabei halten sie sich für Querdenker, meinen, damit Menschen aus ihrer Unterdrückung zu befreien.



Man muss
Gott mehr
gehorsam als
den Menschen.

Apostelgeschichte 5,29

Trotz Androhung von Strafen wollten sich die Apostel nicht mundtot machen lassen. Wer denkt, jeglicher Widerstand gegen von Menschen gemachte Gesetze sei damit gerechtfertigt, der ist auf dem Holzweg. Petrus sagt: Man muss Gott mehr gehorchen als den Menschen. Überall dort, wo Gottes Gebote übergangen werden, nicht mit den Taten übereinstimmen, da sollen Christen ihre Stimme erheben.

Wenn wir uns am Gebot der Nächstenliebe orientieren, müssen wir auch handeln. Da passen dann keine Allmachtsfantasien, krude Verschwörungstheorien oder Rücksichtslosigkeit zum Gebot der Nächstenliebe. In vielen Ländern, auch in Deutschland, orientieren sich Gesetze an christlichen Werten. Dass sich dabei auch unchristliche und machtpolitische Ideologien eingeschlichen haben, wissen wir nur zu gut. Deshalb – die Würde des Menschen ist unantastbar. Oder eben: Man muss Gott mehr gehorchen als den Menschen, Frau übrigens auch.

Carmen Jäger

Liebe Leserinnen und Leser,



Evangelische
öffentliche Bücherei

die Inzidenzwerte sinken und wir dürfen allmählich zum gewohnten Modus zurückkehren. Für die kirchlichen Büchereien gelten ab sofort wieder die vor der „Notbremse“ vorgeschriebenen Nutzungsbedingungen: **Anmelden durch Klingeln an der Haustür – einzeln nach Aufforderung eintreten – Handdesinfektion – OP- oder FFP2-Masken tragen – Abstand halten – zur Ansicht aus den Regalen genommene Bücher zur Desinfektion zur Seite legen – verlassen des Raums durch die rückwärtige Tür.**

Die ev. öffentliche Bücherei im Gemeindehaus an der Schlosstr. in Bad Iburg kehrt damit zu den bekannten Öffnungszeiten zurück: Montag und Dienstag von 14:30 bis 17:30 Uhr, Freitag von 10:00 bis 12:00 Uhr.

Hier eine kleine Auswahl von Lesestoff, den Sie kostenlos ausleihen können:

- Ellin Carsta „**Das Unrecht der Väter**“ (Tinte & Feder) 1936
- Michaela Grüning „**Palais Heiligendamm**“ (Lübbe) Band 1 *Ein neuer Anfang* – Band 2 *Stürmische Zeiten*. Eine Saga über eine Hoteliersfamilie in Heiligendamm zu Beginn des vorigen Jahrhunderts.
- Astrid Seeberger „**Goodbye Bukarest**“ (Urachhaus) Ein europäisches Schicksal – Suche nach einem im 2. Weltkrieg verschwundenen Onkel.
- Lily King „**Writers & Lovers**“ (C.H.Beck) Lehrjahre einer Kellnerin und angehenden Schriftstellerin. Eine Frau, die ihre eigene Stimme findet.
- Anna Katharina Hahn „**Aus und davon**“ (Suhrkamp) Familienroman im 21. Jahrhundert. Liebe im Zeichen der Smartphones.
- Henning Boetius „**Der weiße Abgrund**“ (btb) Paris 1860 – Heinrich-Heine-
- Stefanie Schuster „**Die Wunderfrauen**“ (Fischer) Band 1 „*Alles, was das Herz begehrt*“ Band 2 „*Von allem nur das Beste*“ Wirtschaftswunder- und Hippizeit in den Nachkriegsjahren.
- Dan Morain „**Kamala Harris**“ Erste Frau im Amt des Vizepräsidenten der USA – eine Biografie.

**Auf Ihren Besuch freut sich das
Büchereiteam**

*So sieht es im Innenraum der Bücherei aus.
Erinnern Sie sich noch?*



HIRSCH
APOTHEKE



**Wenn es um Gesundheit geht,
haben wir die besten Noten!**



Ihr Arzneimittelpartner für
betreute Medikamentenlieferungen

Heinrich Weikert

Schloßstraße 16
49186 Bad Iburg



Telefon 0 54 03/7 37 00
Fax 73 70-73



Online-Banking.



sparkasse-osnabrueck.de

Erledigen Sie Ihre Finanzgeschäfte im
eigenen Wohnzimmer. Ganz bequem
mit dem übersichtlichen Online-Banking
der Sparkasse Osnabrück.

 Sparkasse
Osnabrück



Sommerzeit

Sommer – **Zeit**, die Schöpfung zu spüren und sich selber als Teil davon, mitten drin.

Sich **leicht fühlen**. Endlich das zarte Sommerkleid überstreifen, das T-Shirt anziehen, die kurze Hose. In Sandalen schlüpfen. Oder gleich barfuß laufen.

Sommer: Raus ins Freie. Hautkontakt aufnehmen zur **Natur**.

Den Staub von der Seele fegen, die eigene **Lebendigkeit** spüren.

Sonne wärmt das Gesicht. Wind spielt in den Baumkronen und streicht über die Haut. Rosen- und Lavendelduft zieht in die Nase.

Licht zeichnet sich in die Zeit, spielt mit den Schatten, malt bewegliche Muster auf Böden und Wände und fällt in **Gedanken und Herz**. Ich entdecke Details, die ich noch nie gesehen habe, und die Farben leuchten anders als sonst.

Ein **Fest für die Sinne** ist der Sommer. Als lade einer ein, das Leben zu feiern.



TINA WILLMS
Aus: Tina Willms, *Höchste Zeit für Barmherzigkeit*, Neukirchener Verlagsgesellschaft 2020

Die Christen und der Messias



Kann der Wanderprediger Jesus von Nazareth also überhaupt der Messias gewesen sein? Unabhängig davon, ob der historische Jesus sich selbst für einen solchen hielt oder nicht – seine Jünger waren spätestens nach Ostern fest davon überzeugt. Denn so lautet das älteste Bekenntnis des Christentums: Jesus ist der Messias – oder mit dem griechischen Wort:

Jesus ist der Christus.

Dieses Bekenntnis ist so verwurzelt im Christentum, dass manche das Wort Christus schon für den Nachnamen Jesu von Nazareth halten. Dabei entsprach Jesus nicht einmal der gängigen Vorstellung von einem Messias. Er kam nicht mit Macht und Herrlichkeit daher, sondern im Gegenteil: Er zeigte sich in seiner Ohnmacht und Schwäche. Die erstmalige Ankunft Jesu war noch nicht alles, das glaubten schon die ersten Christen. Das Friedensreich ist ja noch nicht da. Jesus komme wieder, sagten sie deshalb, „zu richten die Lebenden und die Toten“, so bekennen es Christen weltweit noch heute im Gottesdienst. „Maranata“, beten sie beim Abendmahl. Auf Deutsch: „Unser Herr, komm!“ Und deshalb ist der christliche Glaube an den Christus schon immer ein Mix von beidem gewesen: Er war schon da – und er kommt noch.

Beim ersten Mal kam er, die Sünden hinwegzunehmen, heißt es im Hebräerbrief (9,28). Beim zweiten Mal wird er diejenigen retten, die auf ihn hoffen. Im Jahreszyklus macht sich dieser Mix bemerkbar. Noch am Karfreitag ist das Bekenntnis des römischen Hauptmanns unterm Kreuz zu hören: „Wahrlich, dieser ist Gottes Sohn gewesen“ (Markus 15,39). Aber schon in der Vorweihnachtszeit erwarten Christen erneut seine Ankunft.

Der Mystiker Bernhard von Clairvaux sprach sogar vom dreimaligen Kommen Jesu. Die erste Ankunft geschah in Demut: als Kind in der Krippe und als Christus am Kreuz. Die dritte Ankunft sei seine Wiederkehr in Herrlichkeit als Richter am Ende der Zeiten. Die mittlere Ankunft Christi aber, das sei die Gottesgeburt im Menschen.

Burkhard Weitz

Aus: „chrismon“, das Monatsmagazin der Evangelischen Kirche. www.chrismon.de

**Wiecking-Stiftung – Apartes Wohnen für Senioren
Optimale Betreuung in familiärer Atmosphäre**

Selbständig Leben – auch im Alter ...

... das bietet Ihnen die Wohnanlage der Wiecking-Stiftung im Kurgebiet von Bad Iburg.

Die seniorengerechte Anlage mit ihren Ein-Zimmer- und Zwei-Zimmerappartements kombiniert eigenständiges Wohnen in gehobenem Standard mit einer optimalen Betreuung.

Selbständig leben im Alter, mit der Sicherheit, rund um die Uhr Hilfe erhalten zu können:

Das ist beim Betreuten Wohnen in der Wiecking-Stiftung kein Werbe-Slogan, sondern ein Versprechen, das gehalten wird.

Ihre eigene Wohnung ermöglicht Ihnen eine individuelle Lebensführung.

Hilfe im Bedarfs- oder Notfall garantiert unsere vierundzwanzigstündige Personalpräsenz und die optimale Ausstattung aller Apartements und Gemeinschaftsräume mit einem Notrufsystem.

Das Betreuersteam steht Ihnen rund um die Uhr beratend und unterstützend zur Seite.

Ein Leben in Gemeinschaft eröffnet Ihnen das regelmäßige Veranstaltungsangebot: z.B. Gymnastik, Vorträge, gemeinsames Frühstück, Kochen, Singen, Literatur-, Spiele- und Kaffeenachmittage, Einkaufs- und Ausflugsfahrten.

Das Wohlfühlpaket wird durch die Nutzungsmöglichkeit von Sauna und Pflegebad abgerundet.

Profitieren Sie von unserer über 20-jährigen Erfahrung!

Unser Betreuungsteam berät Sie gerne:

☎ 05403 /851

www.wieckingstiftung.de info@wieckingstiftung.de

Wiecking-Stiftung, Cheruskerstraße 6+8, 49186 Bad Iburg



Das Seniorenpflegeheim im Herzen von Bad Iburg bietet 80 Menschen vorübergehend oder auf Dauer ein Zuhause.

- Kurzzeit- und Langzeitpflege
- Wohnen in Einzelzimmern
- Professionelle Pflege
- Erleben von Gemeinschaft
- Beleben des Alltags mit einem vielfältigen Angebot
- Bewohnernahe Speisenversorgung

Darüber hinaus Mittagstisch für Gäste.

Das gute Gefühl zu Hause zu sein



Christophorus-Heim Bad Iburg

Am Gografenhof 6
49186 Bad Iburg

Telefon 05403/ 3447-0
E-Mail: chr@diakonie-os.de

Telefax 05403/ 3447-999
Homepage: www.diakonie-os.de



„Lasst Blumen sprechen“

Anlässlich des „Tag der Pflege“ am

12. Mai 2021,

hat die Geschäftsführung der Diakonie Osnabrück Stadt und Land gGmbH (DIOS) allen Mitarbeiter*innen in den ambulanten, teilstationären und stationären Einrichtungen, als Zeichen ihrer Wertschätzung in den Zeiten der Pandemie eine Rose überreicht.

Diese sind stellvertretend für alle Mitarbeiter im Christophorus Heim von Frau Plasmeyer (Hausreinigung) und Frau Schwenke (Einrichtungsleitung Pflege) von der Geschäftsführung Herrn Stephan Wilinski entgegengenommen worden.



Frauennachmittagskreis

Noch immer sind Treffen von Erwachsenengruppen in unserem Gemeindehaus nicht zugelassen. Gerade unsere älteren Gemeindeglieder leiden darunter.



Um unserem Frauennachmittagskreis die Möglichkeit zur Gemeinschaft zu geben, führten Diakonin Cornelia Poscher und ich schon im vergangenen Jahr die Seniorengottesdienste ein; denn Gottesdienste in der Kirche sind ja erlaubt. Den telefonischen Kontakt zu den Mitgliedern unseres Frauennachmittagskreises und die Teilnehmerliste für die Gottesdienste übernahm dankenswerter Weise Frau Jutta Meyer.

Zu drei Themenfeldern trafen wir uns bereits: **„Macht hoch die Tür“** im Advent, **„Gott sieht unsere Tränen“** in der Passionszeit, **„Auf dem Weg nach Emmaus“** in der Osterzeit und **„Gottes Geist unter uns“** zu Pfingsten.

Immer war es eine intensive, abwechslungsreiche Stunde mit Musik, Gebet, Text und Ansprache. Vor allem aber war es eine Zeit, in der wir Gemeinschaft erleben konnten. Ein kleines Geschenk sollte die Seniorinnen in den nachfolgenden Wochen daran erinnern und ihnen Kraft schenken: ein Päckchen mit Weihnachtsgebäck für die Kaffeestunde zu Hause, ein besticktes Spitzentaschentuch zum Zeichen dafür, dass Gott all unsere Tränen abwischen wird, eine Überraschung-Ostertüte sowie Windmühle und Kirchengebäck als Zeichen für den Heiligen Geist, der uns belebt und als Kirche zusammenführt.

Der Seniorengottesdienst ist eine gute Alternative zu den Treffen im Gemeindehaus. Leider können viele Seniorinnen die Treppenstufen unserer Kirche nicht mehr bewältigen. Deshalb hoffen wir sehr, dass wir uns bald wieder in unserem schönen Gemeindehaus treffen können.

Pastorin **Angelika Schmidt**

Unterstützung gesucht.....

Gemeindebriefausträger/-innen gesucht

Der Gemeindebrief ist ein wichtiges Kommunikationsmittel innerhalb unserer Kirchengemeinde. Viele erwarten, dass er sie pünktlich erreicht. Dafür sorgen derzeit 55 ehrenamtliche Gemeindebriefausträger/-innen, die zusammen 1.600 Exemplare austragen.

Ihnen allen möchte ich von Herzen für ihren Dienst danken.

Manchmal kommt es vor, dass durch Krankheit und Urlaub der Gemeindebrief verspätet verteilt wird. Dafür bitte ich um Verständnis. Oft übernehmen dann vertretungsweise andere Verteiler/innen diese Gebiete zusätzlich zu ihrem eigenen Bezirk. Das ist einfach großartig.

Allerdings entstehen auch immer wieder Lücken durch Wegzug oder aus Altersgründen. Deshalb meine Bitte:

Wer hat Zeit und Lust, viermal im Jahr in einer Straße oder in einem kleinen Bezirk den Gemeindebrief zu verteilen?

Folgende Gebiete sind frei geworden:

Am Rott

Am Urberg

Bielefelder Straße

Gerhart-Hauptmann-Straße

Ostenfelder Weg

Münsterstraße

Simeris

Amselweg



Ich würde mich freuen, wenn sich für diese Bereiche Ehrenamtliche zum Verteilen der Gemeindebriefe finden würden.

Setzen Sie sich doch bitte mit mir in Verbindung:

Tel: 05403 350 oder
E-Mail: KG.Bad-Iburg@evlka.de

Pastorin **Angelika Schmidt**

Kochspass+
Tischkultur

AUG-HEUER

Wir haben für Sie geöffnet

*Montag bis Freitag 9.00 bis 12.30 Uhr und 14.30 bis 18.00 Uhr,
Samstag von 9.00 bis 13.00 Uhr*

Große Straße 25 · 49186 Bad Iburg
Tel. 0 54 03 / 22 54 · Fax 0 54 03 / 51 50 · E-Mail info@aug-heuer.de



Die Fahrschule Neumann

in Bad Iburg-Glane & Bad Laer ☎ 0151-17 30 92 15

www.die-fahrschule-neumann.de



Ostermüller

MODEHAUS

Große Straße 35 · 49186 Bad Iburg
Telefon 0 54 03 / 22 88

Damenmode | Herrenmode | Wäsche

Ihr Partner für Volkswagen und Audi



Unser Angebot:

- Volkswagen und Audi Neuwagen
- Gebrauch- und Jahreswagen mit Garantie
- Inspektions-Service
- Unfallschaden-Instandsetzung nach Hersteller-Richtlinie
- Garantie- und Kulanzarbeiten für VW und Audi
- Reifen-Service und -Lagerung
- Klimaanlage-Service
- täglich HU (TÜV/DEKRA) / AU-Abnahme
- Ersatzwagen-Service
- Kostenloser Hol- und/oder Bringdienst

Autohaus Timpe GmbH

Bielefelder Straße 10 · 49186 Bad Iburg
Telefon 0 54 03 / 7 24 90-0 · Fax 0 54 03 / 7 24 90 -19
Internet: www.autohaus-timpe.de

Bestattungsvorsorge

Eine große Erleichterung für Ihre Angehörigen und jetzt einfach von Zuhause aus.

Vorsorgeplaner auf
www.bestattungen-schlingmann.de



SCHLINGMANN

BESTATTUNGEN

Iburger Straße 20c
49196 Bad Laer

Münstersche Straße 11
49214 Bad Rothenfelde

Große Straße 3
49186 Bad Iburg

05424 / 3 84 89



Ökumenische Andacht

Schon lange pausieren, durch Corona bedingt, die ökumenischen Aktionen in Bad Iburg. Deshalb freuten wir uns besonders über die Andacht am Mittwoch, 12. Mai, in der St. Jakobus - Kirche Glane zum Auftakt des 3. Ökumenischen Kirchentages, der dieses Mal leider nur in digitaler Form stattfinden konnte.



Ein kleiner Kreis ehrenamtlicher Frauen hatte diese Andacht vorbereitet zum Leitthema des Kirchentages „Schaut hin“.

Zur Ruhe kommen, eine Kerze entzünden als Zeichen der Verbundenheit, sich von der Musik mitnehmen lassen, Texte hören, gemeinsam Glauben bekennen und beten. Die Mitwirkenden ermutigten uns auf das Verbindende im Glauben zu schauen, die Vielfalt der Glaubensgestaltung anzunehmen und gemeinsam diakonisch zu handeln.

Denn gemeinsames Handeln ermutigt und bewirkt mehr!
Den Segen sprachen Pastor Clemens Loth und Pastorin Angelika Schmidt:

**„mach dich auf.
Geh deinen Weg
geh deinen Weg neu
lasse los
wage Neues**

**mach dich auf
öffne dich
werde einsichtig
und umsichtig**

**brich auf
du findest Weggefährten
du findest Menschen
du findest Freunde
du findest dich.**

**Mach dich auf
und teile dein Brot
und sprich von deiner Hoffnung
und lass Gott dich begleiten
und der Alltag wird anders“**

Es war ein schöner Tagesausklang und zugleich ein inspirierender Auftakt zum 3. Ökumenischen Kirchentag, der vom 12.-16.Mai 2021 in Frankfurt stattfand.

Pastorin **Angelika Schmidt**



Nachruf

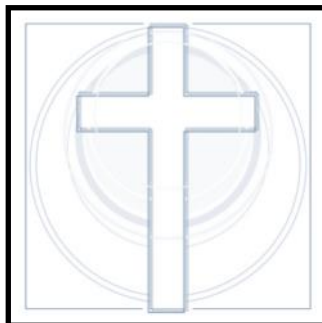
**Befehl dem Herrn deine Wege und hoffe auf ihn,
er wird's wohl machen. Psalm 37,5**

Nachruf

Am 22. April 2021 verstarb nach einem
langen, erfüllten Leben

Dr. Ing. Hans Günter Geck

im Alter von 87 Jahren.



Er gehörte über 20 Jahre zu unserem Lektorenkreis und war unserer
Kirchengemeinde sehr verbunden.

Wir werden ihn in dankbarer Erinnerung behalten und trauern mit
seiner Familie.

Spenden (ver)schenken? - Warum nicht

Zu einem besonderen Ereignis wie Geburtstag, Hochzeit, Geburt oder Taufe, Jubiläum oder auch einem Trauerfall können Sie Ihre Gäste um Spenden anstelle von Geschenken bitten. Nutzen Sie Ihre Feier, um zusammen mit der Kirchengemeinde Gutes zu tun. Natürlich können Sie auch gerne einen bestimmten Verwendungszweck angeben.

Spendenkonto

Förderverein für die Gemeindearbeit in der Ev.-luth. Kirchengemeinde Bad Iburg e.V.

Sparkasse Osnabrück

IBAN: DE89265501050006358394

BIC: NOLADE22XXX


Volksbank Osnabrück eG

IBAN: DE31 2659 0025 3207 788200

BIC: GENODEF 1OSV

Gott hört unsere Gebete

König Hiskia steckt in großer Bedrängnis. Denn der assyrische König Sanherib steht mit seinen Truppen vor den Toren Jerusalems und belagert die Stadt. Das Nordreich Israel haben sie schon eingenommen und dort große Verwüstungen angerichtet. Die Einwohner des Nordreichs hatte Sanherib deportieren lassen. Nun droht er, auch Jerusalem zu erobern. Hiskia fürchtet nicht nur um sich selbst, sondern auch um Leib und Leben seines Volkes.



Neige, HERR,
dein Ohr und **höre!**
Öffne, HERR, deine
Augen und **sieh her!**

2. KÖNIGE 19,16

Monatspruch AUGUST 2021

PHOTO: J. SCHNEIDER

Wann immer das Alte Testament über Könige berichtet, geht es dabei auch um die Beziehung eines Königs zu Gott. Denn ein König trägt Verantwortung für das Wohlergehen seines Volkes. Und von seiner Gesinnung hängt häufig ab, ob dem Volk Gutes oder Schlechtes widerfahren wird.

Die Bibel beschreibt Hiskia als positives Beispiel: Er ist ein König, der Gott treu ist und auch in Zeiten großer Not Zuflucht bei ihm sucht. Und das tut Hiskia auch während der assyrischen Belagerung: Er zerreißt seine Kleider, zieht sich einen Sack über und geht in den Tempel. Im Gebet wendet sich Hiskia an Gott: „Neige, HERR, dein Ohr und höre!“ Und Gott erhört sein Gebet. Die Bibel berichtet, dass Sanherib mit seinen Truppen wieder abzog, ohne Jerusalem zu zerstören.

Auch heute kann das für Christinnen und Christen eine starke Hoffnung sein. In guten wie in schlechten Zeiten können sie sich mit all ihren Sorgen, Ängsten und Nöten im Gebet an Gott wenden. Und sie können gewiss sein, dass Gott ihre Gebete hört.

Detlef Schneider



Geburtstage

Allen Gemeindemitgliedern die in den Monaten März, April und Mai Geburtstag haben, gratulieren wir sehr herzlich und wünschen Gottes Segen.



DIAMANTENE
HOCHZEIT

Diamante Hochzeit

Apr 2021

Günther Precht und Paula, geb.Köhler



Taufen

Apr 2021

Lio John Rawlik

Mai 2021

Benno Steinkamp



Bestattungen

Mär 2021

Margot Heuer, geb. Meinershagen, 90 Jahre
Erika Klabunde, geb. van der Most, 80 Jahre
Hildegard Swoboda, geb. Füntelmann, 98 Jahre
Gerhard Stindt, 77 Jahre
Hilde Gaertner, geb. Rodefeld, 93 Jahre

Apr 2021

Eva Bäunker, geb. Smolinsky, 94 Jahre
Helga Brinkmann, geb. Froböse, 83 Jahre
Karl-Heinz Lüdemann, 68 Jahre
Karl-Heinz Blaffert, 71 Jahre
Dr. Hans Günter Geck, 87 Jahre

ICH DACHTE SIE
WOLLTE DEN
RASEN MÄHEN?!



Mit Gerland

wieder richtig verstehen.

Gerland Hörgeräte

Hagenerstr. 7 | 49186 Bad Iburg
Tel. 05403.793540 | service@gerland-bad-iburg.de
www.gerland.de | Ihre Meister für gutes Hören seit 1966

Gerland
H Ö R G E R Ä T E

Heinz Schnüpk e.K.



- ★ Elektro-Installation
- ★ Elektro-Reparaturen
- ★ Elektro-Geräte
- ★ Lieferung und Montage
- ★ Sat-Anlagen
- ★ Kabelfernsehen
- ★ Telefonanlagen
- ★ Netzwerksysteme

Planung und Beratung

Osnabrücker Str. 14 · 49186 Bad Iburg · Tel. 0 54 03 / 7 37 60
E-Mail: schnuepke.e.k@osnanet.de · www.euronics-schnuepke.de

Wir freuen uns
auf Ihren Besuch!



Beermann
Optik

Mühlentor-Zentrum
49186 Bad Iburg

Tel. (0 5403)780303
info@beermann-optik.de



Urlaub - oder Aveo.
Das Entspannungsplus für Ihr Brillenglas.

R

RODENSTOCK
See better. Look perfect.

**Pastorin,
Stellvertr. Kirchenvorstands-
vorsitzende:**

Angelika Schmidt
Schloßstraße 21, 49186 Bad Iburg
Telefon: 05403-350
Mail: angelika.schmidt@evlka.de
Internet: www.ev-luth-
kirchengemeinde-bad-iburg.de

Kirchenvorstandsvorsitzender:

Udo Herz
Telefon: 05403-6120
Mail: udo.herz@osnnet.de

Pfarrbüro:

Martina Kapp
Schloßstraße 21, 49186 Bad Iburg
Telefon: 05403-350
Mail: KG.Bad-Iburg@evlka.de

Bürozeiten:

Dienstag: von 10 bis 12 Uhr
Donnerstag: von 10 bis 12 Uhr

Küsterin:

Jessica Witt, Telefon: 05403-7244628

Organistin:

Anna Markus, Telefon: 05403-2934

Ev.-öffentliche Bücherei:

Brigitte Vogt, Telefon: 05403-5693
während der Öffnungszeiten

Besuchsdienst

Pastorin Angelika Schmidt

Lektorenkreis

Ingeborg Volle, Telefon: 05403-1571

Arbeitskreis Ökumene

Pastorin Angelika Schmidt

Arbeitskreis Asyl

Helmut Buschmeyer

Kirchenmusik:

Kinderchor „Sternenfänger“

Tobias Tarras,
Telefon: 05403-6973

Flötenkreis

Edith Galle,
Telefon: 05403-7244715

Kinder- und Jugendarbeit im Südkreis

Diakonin Nora Rolf
Kirchplatz 4, 49176 Hilter
Telefon: 05424-804756
Mail: nora.rolf@kkmgmh.de

Seniorenarbeit im Südkreis

Diakonin Cornelia Poscher
Am Kirchplatz 1, 49201 Dissen a.T.W.
Telefon: 05421-7138661
Mail: Cornelia.poscher@kkmgmh.de
<http://www.kirchenkreis-melle-georgsmarienhuette.de>

Diakonie-Schuldnerberatung

Telefon: 05401 88089 50
schuldnerberatung@diakonie-os.de

Kirchenkreissozialarbeit/Sozialberatung

Telefon: 05401 88089 30
Mail: Susanne.Meier-Wiedenbach@evlka.de
Brunnenstr. 6
49124 Georgsmarienhütte

**Diakonische Pflegenot-
aufnahme**

Ein Angebot für Stadt
und Landkreis
Osnabrück
Telefon (kostenfrei):
0800-4433346

